

Format der Schnittstellendatei zum Import von Versanddaten für die automatische Weiterverarbeitung zu trans-o-flex-Versandvorgängen mit VMS Modul: Stapelverarbeitung

Dateiformat: ASCII oder ANSI mit festen Feldlängen.

Andere Formate sind möglich (Kommatrennung mit Anführungszeichen, Semikolontrennung etc.)

Dann gilt: die Feldreihenfolge ist in jedem Fall einzuhalten, beim Überschreiten der angegebenen Feldlängen gehen überzählige Zeichen verloren, ein Unterschreiten ist unschädlich.

Die Datei muss immer denselben Namen und Dateipfad haben. Verwenden Sie keine Leerzeichen im Dateipfad oder Dateinamen. Die Datei wird standardmäßig beim Import gelöscht.

	Länge	Beschreibung
1	15	Beleg-Nr./Referenz-Nr. , keine Leerzeichen, keine Buchstaben, keine Sonderzeichen, linksbündig, mindestens 6-stellige Werte, Rest Leerzeichen. Diese Nummer sollte für die Dauer eines Jahres einmalig sein.
2	8	Belegdatum, Format JJJJMMTT, z.B. 20020531, dieses Datum bestimmt die Speicherdauer des Beleges. Wird nichts (leer) übergeben, setzt die Anwendung das Tagesdatum ein. (Wird nur zur Zeit nicht ausgewertet.)
3	12	Kundennummer , linksbündig, Rest Leerstellen
4	30	Name , linksbündig
5	30	zusätzliche Namenszeile
6	30	zusätzliche Namenszeile
7	30	Strasse
8	3	Land, bei Ausland, für Deutschland: kann leer bleiben. Es werden ISO-Länderkürzel und Autokennzeichen unterstützt. (Entweder ISO oder Kfz.)
9	5	Postleitzahl , linksbündig, 5 Stellen vorgeschrieben, bei weniger Stellen links mit Nullen auffüllen
10	25	Ort
11	1	Sendungsart Plus-Dienste*
12	1	Wochenenddienst*
13	7	Bruttogewicht der Sendung in kg; Dezimaltrennzeichen „.“, rechtsbündig; (5 Stellen, Dezimalzeichen, 1 Nachkommastelle) , kann manuell nachgetragen werden.. (12.5); zur Not auch linksbündig
14	10	Nachnahmebetrag ; Dezimaltrennzeichen „.“, rechtsbündig (250.50) (7 Stellen, Dezimalzeichen, 2 Nachkommastellen)
15	1	Nachnahme-Kennzeichen
16	10	Versicherungswert; Dezimaltrennzeichen „.“, rechtsbündig (250.50) (7 Stellen, Dezimalzeichen, 2 Nachkommastellen)
17	1	eurodis (E = Export, Standard = leer)
18	2	Anzahl Kolti (= Einzelpackstücke ohne Paletten), kann manuell nachgetragen werden.
19	1	Anzahl Komplettpaletten, kann manuell nachgetragen werden.
20	1	Gutklasse, Standard = „N“, Radioaktiv groß = „8“, Radioaktiv klein = „3“, Kühlgut = „K“
21	13	(Reserve, leer)
22	6	Stapel-Nr. , numerisch, ohne Nachkommastellen, rechtsbündig. Bestimmt Zugehörigkeit zur hinterlegten Stapel-Definition. Wenn leer, wird in den ausgewählten Stapel eingelesen.
23	3	Versendermodell/Versandkostenstelle, numerisch, ohne Nachkommastellen, rechtsbündig. Bestimmt hinterlegtes Versendermodell. Wenn leer, wird das in der Stapeldefinition angegebene Modell benutzt.
24	30	Empfängerhinweis
25	11	Referenz-Nr. 2
26	11	Referenz-Nr. 3
27	60	Operativer Hinweis
28	1	Frankatur-Kennzeichen Export (bitte bei tof erfragen)
29	1	Abholauftrag, A für Abholauftrag, sonst leer; nur bei Stapelverarbeitung, NICHT bei Aktionsversand!

Fett gedruckte Felder sind Pflichtfelder. Bei den anderen Feldern werden, wenn sie nicht übergeben wurden, die Standardvorbesetzungen des Versandmoduls benutzt. Alle Felder sind während der Versandeingabe änderbar.

*) Erläuterungen:

Sendungsart/Plusdienste:

N = Schnelldienst 24h

F = tof plus 10.00h

V = tof plus 12.00h

A = Abenddienst

S = tof plus 8.00h

D = Direktdienst

Wochenenddienst:

(leer) = Normal

S = Samstagszustellung

W = Wochenendabholung

Nachnahmewert

3 = Nachnahme bar

5 = Nachnahme V-Scheck

Betrags/Wertangaben sind in der Währung des Empfängerlandes anzugeben.

Änderungen vorbehalten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ingenieurbüro Anglewitz, Tel. 0900-1343508 (kostenpflichtig 1,49 €/min), support@anglewitz.de
